



Reiseinformationen Marokko Spirituelle Wüstenwanderung

MAROKKO: Auf den Spuren zu uns Selbst

6-tägige spirituelle Wüstenwanderung durch die marokkanische Sahara.



Mit unserer Touareg-Karawane durchwandern wir die Weite dieser Stein- und Sandwüste vom Ende der großen, üppigen Drâa Oase bis zum Erg Chegaga mit den höchsten Sanddünen des Südens Marokkos.

Die Stille und Weite der Wüste schafft Raum für den Kontakt mit unserer inneren Weite und Ruhe. Zusammen mit den Shamanen und Coaches Patricia Burkard und Georg Schantl wandern wir bewusst in die Verbindung mit den Elementen im Außen sowie im Innen. Wir begeben uns auf eine Reise im Außen die in die Stille unseres Herzens führt. Tägliches Yoga und Meditation stärken diese Verbindung zu unseren persönlichen Elementen und ergänzen die faszinierenden Naturerlebnisse und inneren Erfahrungen. Unbeschreibliche Lichtspiele bei Sonnenauf- und Untergang sowie die absolute Stille der Wüste werden Sie ebenso in Ihren Bann ziehen und verzaubern wie die Selbsterfahrung in mitten der Stille der großen Sanddünen. Die traumhaften Landschaften Marokkos sowie die Gastfreundschaft der Berber-Nomaden machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Reiseablauf

In professioneller Leitung unserer Coaches und Shamanen Patricia Burkard und Georg Schantl begeben Sie sich auf eine Reise zu Ihrem Selbst. Durch bewusstes Erleben der Elemente im Innen und Außen kommen Sie über die Tage mehr und mehr in Kontakt mit Ihrem Selbst. Sanfte meditative Übungen sowie Yoga, Tanz begleiten und festigen unsere Erlebnisse. Diese Reise durch die Stille in unseren Herzraum führt uns auf neue Wege und lässt uns die Welt mit anderen Augen betrachten.

Besonderheit dieser Reisen ist jeweils auch das Datum der Frühjahrs-Tag-und-Nacht-Gleiche 21.03.12 bzw. das gemeinsame Durchschreiten des Portals 12:12:12 das uns thematisch auf unserer Reise zu uns Selbst begleiten wird.

1 Tag: Marrakesch

Flug und Ankunft in Marrakesch. Transfer zu unserem Hotel und Begrüßung durch unseren Reiseleiter und Coach, der die Gruppe in den nächsten Tagen sowohl durch die äußeren als auch durch die inneren Landschaften führen wird.

2 Tag: Über den Hohen Atlas bis an den Rand der Wüste

Landschaftlich sehr abwechslungsreiche Fahrt per Minibus über den Hohen Atlas und den Anti-Atlas bis ins Drâa Tal. Am Ende der großen Dattelpalmenoase, die sich auf 200 Km Länge durch Wüste und Wüstengebirge zieht, treffen wir auf unsere Nomadenkarawane und bauen in der Nähe des Palmenhains unser Lager auf.

In den nächsten Tagen wird unser Gepäck von den Dromedaren unserer Touareg-Begleiter getragen. Erster bewusster Kontakt mit den Elementen der Wüste.



**Reiseinformationen
Marokko
Spirituelle Wüstenwanderung**

3 – 8 Tag: In der Marokkanischen Sahara

6 Tage lang wandern wir entlang der Spuren der ehemaligen Wüstenkarawanen, die den Handel zwischen Marokko und den Ländern südlich der Sahara aufrecht hielten.

Die sich langsam aber stetig verändernde Wüstenlandschaft zieht uns schnell in ihren Bann. Ziehen wir im wogenden Rhythmus unserer Dromedare am ersten Tag noch an den Ausläufern der Palmenoase entlang, wandern wir die nächsten Tage durch die Weite der offenen Wüste. Es wechseln sich flache und unendlich weite Steinwüste mit wellenförmiger Sandwüste ab, eine Vielfalt an verschiedenen Landschaften die man in der Wüste nicht erwarten würde.

Unseren Tag beginnen wir mit einer freiwilligen kurzen Meditation sowie einer leichten Einheit Yoga um Körper Geist und Seele miteinander in Kontakt und in Einklang zu bringen. Nach einem stärkenden Frühstück wandern wir gemütlich mit unserer Karawane ca. 6 Stunden inklusive Pausen bis zu unserem nächsten Lagerplatz. Dabei wechseln sich Momente des Schweigens und in sich Gehens mit persönlicher spiritueller Begleitung durch unseren Coach ab.

Unsere Lagerplätze bauen wir an kleinen Brunnen, im Schatten vereinzelter Tamarisken oder direkt am Fuß der hohen Sanddünen auf. Unbeschreiblich sind die Licht- und Schattenspiele der untergehenden Sonne auf den Dünenkämmen, sowie die totale Stille, wenn sich nach Sonnenuntergang unsere Dromedare niederlegen. Nach Sonnenuntergang wird zum Ausklang des Tages (ebenfalls optional) die Möglichkeit zu Meditation und kurzen entspannenden Yoga-Übungen (ca. 30 min) angeboten.

Wir beenden unsere Tour am großen Erg Chegaga, dem „Meer aus Sand“ mit seinen sich bis zum Horizont erstreckenden Sanddünen. Hier feiern wir die Frühjahrs-Tag-und-Nacht-Gleiche (Märztermin) bzw. durchschreiten wir gemeinsam das 12:12:12 Portal in Form eines Festes mit Lagerfeuer, Musik, Tanz und vielem mehr.

9 Tag: Rückfahrt nach Marrakesch

Nach einer letzten Nacht in der Unendlichkeit der Sahara werden wir hier von unseren Geländewägen abgeholt. Abwechslungsreiche Rückfahrt im Geländewagen durch die karge Landschaft des Anti-Atlas und über den Hohen Atlas nach Marrakesch. Wir erreichen „die Perle des Südens“ am späten Nachmittag und freuen uns, den Sand und Wüstenstaub abzuwaschen.

10 Tag: Marrakesch

Freier Tag zur Besichtigung von Marrakesch. Die weitläufigen Souks (Märkte), der weltberühmte Gauklerplatz Jemma-El-Fna sowie die ausgedehnten Parkanlagen machen diesen Tag zu einer lebhaften Erfahrung der besonderen Art.

11 Tag: Heimflug oder Weiterreise.

Gerne kann auf Wunsch Ihr Aufenthalt in Marokko individuell verlängert werden.







Reiseinformationen Marokko Spirituelle Wüstenwanderung

Reisedetails

Reisezeit: November bis März **Reisedauer:** 11 Tage

Fixtermine / Preis pro Teilnehmer:

12.03. – 24.03.2012		€ 1.440,-
06.12. – 16.12.2012		€ 1.440,-
Sondertermine		Auf Anfrage

Teilnehmer: 6 bis 10 Personen

Touren  mit CLEARSKIES Reiseleitung durch deutschsprachige Coaches.

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Gehzeiten: 4 bis 6 Stunden am Tag

keine alpinen Schwierigkeiten

gute Kondition erforderlich

Leistungen:

- 2 deutschsprachige Coaches – Mag. Georg Schantl und Patricia Burkhard
- Einheimischer, englischsprachiger Bergführer.
- Einheimische Mannschaft: Koch, Dromedare zur Beförderung des Gepäcks
- Geräumige 2-Personen Zelte von Clearskies
- Alle Fahrten und Transfers im privaten Minibus bzw. Geländewagen.
- Yoga, Meditation, Tanz, Einzelbetreuung
- Vollpension während des Wüstentreks
- Hotel mit Frühstück in Marrakesch.
- Mahlzeiten vor und nach dem Trek, Eintritte und weiteres laut Detailprogramm

Nicht enthaltene Leistungen:

- Flug nach Marokko (wir bieten Ihnen gerne ein Gesamtpaket an!)
- Persönliches Reitdromedar gegen Aufpreis möglich
- Getränke und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Einzelzimmerzuschlag: € 75,-
- Einzelzelt auf Wunsch gegen Aufpreis

Detailprogramm der Tour auf Anfrage.



Marokko: Das exotische Land nahe Europas

Informationen über das Land

Geografie / Landschaft

Marokko: Der Steingarten Afrikas.

Marokko, nordwestlichstes Land Afrikas, bietet seinen Besuchern trotz der relativen geographischen Nähe zu Europa ein exotisches Erlebnis der Sonderklasse.



Wer Marokko hört denkt an Sonne, Wüste und Königsstädte. Doch Marokko bietet wahrscheinlich die abwechslungsreichste Landschaft Afrikas und weist ebenfalls einen stark gebirgigen Charakter auf: der Hohe Atlas, Rückgrat des Landes und höchstes Gebirge Nordafrikas mit 14 Gipfeln über 4000 Meter prägt nicht nur Landschaft und Klima sondern auch Geschichte und Kultur des Landes.

In einem leichten Bogen von Südwesten nach Nordosten durchzieht der Hohe Atlas das gesamte Land, parallel dazu im Nordenwesten der mittlere Atlas, im Süden der Anti-Atlas, das niedrigste der drei Atlas-Gebirgszüge, welches auch die Grenze zur Sahara-Wüste bildet.

Das gewaltige, fast 1000km lange Faltengebirge des Hohen Atlas ist ein geologisches Sammelsurium sondergleichen: Sedimentgestein, Urgestein sowie vulkanische und magmatische Spuren sind zu finden und zeugen von unterschiedlichen Entstehungsmechanismen.

Findet man im zentralen Teil des Atlas noch vereinzelt Vergletscherungsspuren von früheren Eiszeiten, sind die Bergrücken heutzutage durch die unbarmherzige Sonne ab Mai weitgehend schneefrei.

Das trockene Gebirge, an seiner Südseite eine wahre Gebirgswüste in der nur vereinzelte Dornenbüsche zwischen dem orangen Gestein wachsen, ist seit Jahrtausenden Heimat, Lebensraum und Rückzugsgebiet der Berber. Diese freiheitsliebenden Menschen haben im Laufe der Jahrhunderte ausgeklügelte Bewässerungssysteme entwickelt, die ihnen ein Auskommen in dieser unwirtlich erscheinenden Umgebung ermöglichen.

Üppige Gärten mit terrassierten Feldern, Bergoasen die muntere Gebirgsbäche säumen und sich als grünes Band durch die kahle und grandiose Berglandschaft schlängeln aber auch tiefe Schluchten, abrupte Felswände und karge Hochebenen sind landschaftliche Höhepunkte mit denen diejenigen Besucher Marokkos belohnt werden, die das Abenteuer einer Trekkingtour in den Hohen Atlas auf sich nehmen.

Klima / Trekkingwetter

Heiße Sonne und kalte Luft.

Auf Grund seiner geographischen Lage am nordwestlichen Rand der Sahara und nur wenige Grad nördlich des nördlichen Wendekreises ist Marokko ein heißes und niederschlagsarmes Land.

Der Hohe Atlas bildet in Marokko die Klimascheide und zugleich einen eigenen klimatischen Raum. Wird im Westen des Landes das Klima durch den atlantischen Ozean beeinflusst und gemildert, so gelangt man östlich bzw. südöstlich des Atlas an den Rand der Saharawüste mit ihrem extrem trockenheißen Wüstenklima.

Hier fällt nur mehr sporadisch Niederschlag, die Landwirtschaft beschränkt sich auf einzelne Oasen entlang der Flusstäler.

Das vorherrschende Klima des Hohen Atlas ist ausgeprägt kontinental: Die Wintermonate von Dezember bis Ende Februar sind bitter kalt und durch ausgiebigen Steigungsregen an den Westhängen des Gebirges kommt es zu Niederschlag, der auch bis in die Täler als Schnee fallen kann. Bis in den März kann der Schnee flächendeckend die höheren westseitigen Berghänge bedecken, schattige nordseitige Rinnen können bis in die Sommermonate Schnee aufweisen. In den kalten Wintermonaten sind Touren am Wüstenrand, im Anti-Atlas oder speziell im Saghro Gebirge zu empfehlen.

Mit März wird auch in Marokko der Frühling und die Blüte der unzähligen Fruchtbäume eingeleitet. An der Westabdachung der Gebirgskette kommt es in dieser Jahreszeit zu häufigem Niederschlag, Kälteeinbrüchen und zum Teil unbeständigem Wetter. Durch die im Gebirge noch niedrigen Temperaturen und großen Schneemengen sind anspruchsvolle Trekkingtouren und Atlasüberschreitungen nicht möglich.

Die Sommermonate von Juni bis Ende September sind die ideale Zeit um lange Touren auch in den hochgelegenen Gebieten des Hohen Atlas zu unternehmen.

Können die Temperaturen in der Ebene um Marrakesch 40°C, östlich des Gebirges gar 50°C erreichen, ist es in den Bergen ab Höhen von 2000-2500 Meter warm bis angenehm kühl.

Klimatabelle Marrakesch (466 m)

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Temperatur Ø Max. (°C)	18	20	23	26	29	33	38	38	27	28	24	19
Temperatur Ø Min. (°C)	4	6	9	11	14	17	19	20	17	14	9	6
Regentage	2	3	3	3	2	1	0	0	1	2	2	3
Niederschlag (mm)	25	27	33	30	15	7	2	2	10	22	30	30

Ist die Sonne verdeckt oder gar untergegangen kann es kalt werden, Nachtfrost auf Höhen ab 3500 Meter ist durchaus auch im Sommer üblich.



Wird der Trekker in der Früh meist von strahlendblauem Himmel begrüßt, können ab den Mittagsstunden auch gelegentlich heftige Gewitter aufziehen, dies speziell Ende Juli-Anfang August. Oktober und November leiten die kalte Jahreszeit ein. Im Hohen Atlas wird es ab Ende Oktober üblicherweise wieder zu kalt für hochgelegene Trekkingtouren. Ab November tritt auch wieder vermehrt windiges, feuchtes und kaltes Wetter auf.

Einreise nach Marokko

Für die Einreise nach Marokko bei einem Aufenthalt von maximal 3 Monaten benötigen Staatsbürger aus der EU und der Schweiz lediglich einen gültigen Reisepass, der mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig sein muss.